



Geschichtskreis Motorenfabrik Oberursel e. V.

GK - Rundbrief 2022 – 08

20.11.2022

Rail Live Day in Auckland - Restaurierte Oberurseler Motorlok präsentiert!

(GKMO - Helmut Hujer) Von den etwa zweitausend bis 1920 produzierten Oberurseler Motorlokomotiven haben lediglich vier die Zeiten überdauert. Fünf Jahre nach der Lok des Frankfurter Feldbahnmuseums wurde heute in Aucklands Museum of Transport and Technology, also diagonal auf der gegenüberliegenden Seite der Erde, eine zweite Oberurseler Lok in lauffähigem Zustand der Öffentlichkeit bei einem Rail Live Day vorgestellt. Ein kurzer Film dazu kann angesehen werden auf:

www.facebook.com/watch/?v=660537365706939

Diese Lok war 1912, also vor nun 110 Jahren, in unserer Motorenfabrik Oberursel hergestellt worden, dem damals zweitgrößten Hersteller von Motorlokomotiven in Deutschland, nach der Gasmotorenfabrik Deutz. In Neuseeland ab 1913 zunächst im Straßenbau eingesetzt, arbeitete sie von 1940 bis zur Schließung der Mine 1945 in einem Quecksilber-Tagebau



bei Puhipuhi in Northland. Nach einem Dornröschenschlaf konnte sie Mitte der 1960er Jahre von Mitgliedern des MOTAT geborgen und teilrestauriert werden. Später geriet sie jedoch wieder in Vergessenheit, bis sich vor gut drei Jahren wieder ein Kreis von Freiwilligen fand, der sich an die lauffähige Restaurierung machte. Während der über drei Jahre laufenden Aufarbeitung, das Gehäuse wurde weitgehend neu hergestellt, war ich in Verbindung mit dem Team in Neuseeland und konnte die Fortschritte verfolgen.



Ich habe das Team und das Museum, auch im Namen unseres Geschichtskreises, sehr zu diesem erneuten Erstlauf bei einem Rail Live Day am 20 November beglückwünscht.